



Christlich Demokratische Union Deutschlands  
-Fraktion im Rat der Gemeinde Titz-

Faktionsvorsitzender  
Robert Holzportz  
✉ 52445 Titz – Poststraße 5a  
☎ Tel.: 02463-905530  
E-Mail: [rholzportz@cdu-titz.de](mailto:rholzportz@cdu-titz.de)

CDU Fraktion – Poststraße 5a – 52445 Titz

An den Rat der Gemeinde Titz  
Herrn Bürgermeister  
Jürgen Frantzen  
Landstraße

52445 Titz

Gemeinde Titz

01.05.2015

4. Mai 2015

Fachbereich

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Frantzen,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Gemeinde Titz!

Die CDU-Fraktion beantragt für die nächste Sitzung des Gemeinderates, dass der folgende Resolutionsentwurf dem Rat der Gemeinde Titz zur Abstimmung vorgelegt wird.

#### **Resolution**

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im März 2015 vorgelegte „Eckpunktepapier Strommarkt“ hätte in seiner Auswirkung massive Auswirkungen auf die Stromwirtschaft und Industrie in NRW und ganz besonders für unsere Region.

Die Energiewende in Deutschland kann jedoch nur dann erfolgreich sein, wenn der Strukturwandel geordnet und langfristig gestaltet wird. Kurzfristige soziale und wirtschaftliche Verwerfungen und radikale Strukturbrüche müssen verhindert werden.

Die vorliegenden Eckpunkte erfüllen diese Voraussetzungen nicht. Sie führen zu massiven und kurzfristigen Stilllegungen von Kraftwerken im Rheinischen Revier, da diese durch den „Nationalen Klimabeitrag“ gänzlich unwirtschaftlich würden.

Damit wären in NRW bis zu 30.000 Arbeitsplätze direkt gefährdet. Hinzu kommen noch zigtausende von Arbeitsplätzen bei Zulieferern und aus den Betrieben unserer Region.

Die Anstrengungen der Bundesregierung, 22 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> in der Energiewirtschaft zusätzlich einzusparen, müssen auf alle Schultern verteilt werden!

Außerdem führen die im Eckpunktepapier bewusst in Kauf genommenen Strukturbrüche und Arbeitsplatzverluste europaweit nicht zu nennenswerten CO<sub>2</sub> Einsparungen, da der nach einer Abschaltung hiesiger Kraftwerke benötigte Strom von ausländischen Atom- und Kohlekraftwerken geliefert würde. Zumindest immer dann, wenn die Sonne einmal nicht scheint und kein Wind weht.

Klimaschutz und Strukturwandel müssen daher zum einen eine Versorgungssicherheit gewährleisten und zum anderen die Energiepreise nicht explodieren lassen. Deutliche Strompreissteigerungen belasten nicht nur die energieintensive Industrie sondern auch die Privathaushalte.

Der Rat der Gemeinde Titz fordert von der Bundesregierung und insbesondere von der Landesregierung und den Landtagsfraktionen einen besonnenen Strukturwandel und eine faire Beteiligung der Menschen aus unserer Region. Wir erwarten eine deutliche Überarbeitung der Vorschläge, bei denen die Betroffenen einbezogen und die Interessen aus dem Rheinischen Revier berücksichtigt werden.

Darüber hinaus fordern wir alle politisch Verantwortlichen auf, gemeinsam für die Arbeitsplätze in unserer Region zu kämpfen.

Mit freundlichen Grüßen



Robert Holzportz  
-Fraktionsvorsitzender-